

FUSSBALL-JUNIOREN

U17, Landräte-Pokal Main-Spessart, Viertelfinale:
(SG) SV Rieneck – (SG) FV Gemünden/Seifr. (in Burgsinn)
(SG) SV Trennfeld – JFG Grünfelder Tal (in Trennfeld)
JFG Spessartort – (SG) TuS Frammersbach (in Wombach)
TV Markttheidenfeld – (SG) FV Karlstadt (alle Donnerstag, 18.30 Uhr)

TISCHTENNIS-JUNIOREN

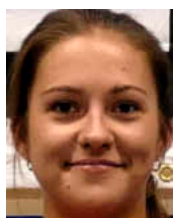
Bezirksoberliga Jungen: TSV Grünmorsbach – TTC Rettersheim, Sa. 10 Uhr.
Bezirksoberliga Mädchen: TV Hofstetten – ASV Hofstetten, Viktoria Wombach – TTC Wiesen, beide Sa. 11 Uhr, Viktoria Wombach – ASV Hofstetten, Sa. 13 Uhr, TV Hofstetten – Viktoria Wombach, TTC Bav. Wiesen – ASV Hofstetten, beide Sa. 15 Uhr.

176 Turnerinnen in der Spessarttorhalle

TURNEN. In der Lohrer Spessarttorhalle steht das kommende Wochenende ganz im Zeichen des Gerätturnens. Der Turngau Würzburg veranstaltet Wettkämpfe des Bayernpokals auf Gau-Ebene, bei denen es um die Qualifikation zum Regionalentscheid Unterfranken geht.
Es werden 176 Turnerinnen aus dem Turngau Würzburg teilnehmen. An den Start gehen 13 Vereine von E-Jugend bis Aktive. Bei dem Wettkampf werden sich die Turnerinnen ab der D-Jugend für den Regionalentscheid qualifizieren. Die beiden ersten Mannschaften kommen jeweils weiter.
Teilnehmen werden DJK Würzburg, TG Veitshöchheim, TSV Karlstadt, TG Höchberg, TSV Lohr, TV Ochsenfurt, TV Helmstadt, TG Würzburg, TG Zell, TG Heidingsfeld, TSV Rottendorf, TSV Wernfeld und TSV Wiesenfeld.
Von Ausrichter TSV Lohr gehen je eine Mannschaft der D-, C- und A/B-Jugend an den Start. Am Samstag turnen D-Jugend (Vormittag), C-Jugend und Aktive (Nachmittag). Am Sonntagvormittag folgen die A/B-Jugend und am Sonntagnachmittag die E-Jugend. *nad*

Jessica Emrich vor Gerlinde Eitel

TISCHTENNIS. Besonders erfolgreich waren am Sonntag die MSP-Frauen bei den Tischtennis-Berzirkseinzelschmeischaften des neuen Bezirks West (Aschaffenburg/MILtenberg/Main-Spessart) in Kleinwallstadt.
Bei den Frauen holten Sophia Deichert (Viktoria Wombach) den Einzeltitel in der Klasse A/B, während sie im Doppel mit Carla Hein (TV Hofstetten) den zweiten Platz belegte.
Meisterin im Einzel der Frauen Klasse C wurde Jessica Emrich (TV Markttheidenfeld) vor Gerlinde Eitel (FC Thüngen).
Beide wurden Vizemeisterinnen im Doppel. Bei den Männern belegte Daniel Deichert (Viktoria Wombach) Rang drei in der Klasse A. Meister im Doppel der Klasse B wurden Axel Pietsch/Nikolai Rohleder (TV Markttheidenfeld/TV Burgsinn).
Rang drei im Einzel belegte Markus Wolff (FC Thüngen) bei den Männern in der Klasse C. In der Klasse D wurde Björn Hagedorn (TV Burgsinn) Zweiter und Heinz Helgert (FC Thüngen) Dritter. Hans Starz (ESV Gemünden) wurde zusammen mit J. Thoma (SV Hörstein) Vizemeister im Männer Doppel Klasse D.
Dritte Plätze gab es für Marco Elias (Gambach) und Thomas Schwarz (Thüngen) bei den Männern der Klasse E. > Seite 12 ne



Jessica Emrich. Foto: Ludwig Seuffert



Gerlinde Eitel. Foto: Ludwig Seuffert

Viele sprechen von Deutschlands bester Bahn

Radsport: Etliche erfolgreiche Lokalmatadore bei den ersten Wettkämpfen auf der modernisierten Strecke des RSV Esselbach

Von unserem Mitarbeiter **STEFFEN SCHRECK**

Der RSV Heimatlust Esselbach war auf seiner modernisierten BMX-Strecke am Wochenende Ausrichter von zwei Läufen zur süddeutschen Meisterschaft. Die Lokalmatadore erzielten dabei gute Ergebnisse.
Bei den Anfängern landete in der Klasse U7 Adam Ballmann auf Rang neun. In der Klasse U9 belegte Lennard Göttfert Rang sieben, Bennet Ballmann Rang elf, Daniel Wagner Rang 12 und Luisa Fünkner Rang 15. In der U11 kamen Adam Saemann, Robin Blumhagen und Kilian Fünkner auf die Plätze 15, 16, und 17. In der U13 landeten Noam Garcia Duno auf Platz elf, Justin Maier, Leon Braun und Wilhelm Ullmann auf den Plätzen 13, 14 und 15. Bei den Anfängern »Schüler« siegte Louis Böhme, Jahn Mühlmeier und Cosimo Pugliese belegten die Plätze sechs und sieben. Nils Mühlmeier gewann in der Klasse Anfänger »Jugend«.

Doppelsieg der Anfänger
Gleich einen Doppelsieg feierte der RSV in der Klasse Anfänger 17+. Camillo Drabek und Tim Koch landeten auf eins und zwei, Nikolas Kuhn wurde Vierter, Milana Kuhn Siebte. In der Klasse Cruiser weiblich gewann Christina von Wedel, Evelyn Ballmann wurde Sechste. In der Klasse Cruiser Senioren I wurde Marco Väh Fünfter. In der U9 weiblich wurde Lina Blumhagen Vierte. In der U9



Die neue Strecke in Esselbach entspricht internationalen Standards.

Foto: Steffen Schreck

männlich wurde Marley Väh Neunter. Siebte wurde Sharon Väh in der U13 weiblich. In der Klasse Männer 17-29 wurde Fabian Rummel Sechster. In der Klasse Männer 30-39 wurde Pascal Blumhagen Fünfter. Merlin Arz belegte in der Klasse Jugend

männlich (U17) Rang 14.
Pascal Blumhagen vom Ausrichter blickte auf eine gelungene Veranstaltung zurück. »Es hat alles perfekt geklappt«. Die ganze Organisation im Zelt sei top gewesen und am Ende restlos ausverkauft. Der Sanitätsdienst um

Roland Hörner mit seinem Team habe ebenfalls super geklappt.

Auch das Wetter spielt mit

Über die Bahn habe man unter den Fahrern nur positives gehört. »Viele sprachen von der besten Bahn in Deutschland«, freute sich

Blumhagen. »Das Wetter spielte auch mit, es waren die perfekten Bedingungen für BMX«, so Blumhagen weiter. Er bedankte sich bei allen Helfern, Sponsoren, speziell bei Marco Väh und der Gemeinde Esselbach für die letzten fünfjährig Jahre des Baus.

Ein echtes Schlagerspiel nach dem Bilderbuch-Start

Juniorenfußball: U13 der JFG Spessartort führt die BOL-Tabelle an – Die ganz dicken Brocken kommen noch

Von unserem Mitarbeiter **SEBASTIAN LEISGANG**

Fünf Spiele, fünf Siege und 15:2 Tore: Die D-Junioren der JFG Spessartort führen die Tabelle der **Fußball-U13-Bezirksoberliga** an, der höchsten Liga dieser Altersklasse – vor namhaften Vereinen wie dem FC Schweinfurt 05, Viktoria Aschaffenburg oder den Würzburger Kickers. Trainer Holger Wenzel relativiert den Höhenflug zwar, rechnet sich jetzt aber auch im Spitzenspiel gegen den schier übermächtigen TSV Großbardorf (Samstag, 14.45 Uhr, in Lohr) etwas aus.
Im Grunde hat die JFG Spessartort ihr Ziel verfehlt. Holger Wenzel hat gewusst, dass der Spielplan in den ersten Saisonwochen lösbare Aufgaben für seine Mannschaft vorsieht. Deshalb hat er »neun bis zwölf Punkte« als Ziel für die ersten fünf Partien ausgerufen. »Jetzt haben wir auf einmal schon 15«, sagt Wenzel und lacht.



Holger Wenzel. Foto: Burkard Nadler

Fünf Spiele, fünf Siege: Damit lässt die kleine JFG, der sechs Fußballvereine aus dem Raum Lohr angehören, die Großen der Bezirksoberliga hinter sich. Und sorgt für eine Tabelle, die sich Wenzel in einem Bilderrahmen an die Wand hängen könnte. Sein Team hat zur Saisonöffnung Wiesentheid mit 3:0 geschlagen und dann Siege gegen Veitshöchheim (2:1), Leider (4:0), Garitz (2:0) und Obererthal (4:1) folgen lassen.
Mit Ausnahme von Garitz finden sich diese Mannschaften zwar allesamt im Tabellenkeller wieder, deshalb spricht Wenzel im Nachhinein von einem »leichten Auftaktprogramm«. Dennoch ist Spessartorts Höhenflug beachtlich – für Wenzel allerdings nicht überraschend. »Wir haben Qualität. Wir zeigen geschlossene

Mannschaftsleistungen, und die Moral passt. Ich bin sehr zufrieden.«

Etwa die Hälfte seiner Spieler gehört dem älteren Jahrgang an, die andere Hälfte dem jüngeren. Die meisten Gegner haben ein höheres Durchschnittsalter, bei ihnen dominiert eher der ältere Jahrgang (2006). Nur Viktoria Aschaffenburg und Kickers Würzburg schicken jeweils eine reine U12-Mannschaft ins Rennen.

Vier von zwölf steigen ab

Trotz des Bilderbuch-Starts will Wenzel das Saisonziel nicht nach oben korrigieren. Die Siege der vergangenen Wochen haben den 45-Jährigen in seinem Vertrauen in seine Mannschaft bestärkt, aber nicht geblendet. Der JFG-Coach weiß die Resultate einzuordnen: »Wir peilen nach wie vor nur den fünftletzten Platz an, weil die hintersten Vier absteigen« – und die Konkurrenz es in sich hat.
Das wird Spessartort am Samstag erfahren. Dann trifft Wenzels

Elf auf den TSV Großbardorf, den Tabellenzweiten, der in den bisherigen fünf Saisonspielen 40 Tore geschossen hat und für Wenzel neben dem FC Schweinfurt 05 zu den großen Favoriten im Rennen um die Meisterschaft zählt. »Großbardorf ist mit Sicherheit individuell stärker als wir.«

Andererseits macht er unter dem Eindruck des Siegeszuges auch klar: »Wir gehen immer in ein Spiel, um etwas zu holen. Wir schenken Großbardorf nichts. Mit Kampf kann man viel erreichen.« Etwa fünf Siege in fünf Spielen. Oder eine Tabelle, die sich für einen Bilderrahmen anbietet.

FUSSBALL-JUNIOREN

BEZIRKSBEREITUNG UNTERFRANKEN D-JUNIOREN	
1. (1.) JFG Spessartort	5 5 0 0 15:2 15
2. (2.) TSV Großbardorf	5 4 1 0 40:4 13
3. (3.) FC Schweinfurt 05	4 3 1 0 33:3 10
4. (4.) Würzburger FC	4 3 1 0 19:0 10
5. (5.) Vikt. Aschaffenburg	5 3 0 2 33:7 9
6. (6.) SV Garitz	5 3 0 2 8:12 9
7. (7.) Würzburger Kickers	5 2 1 2 6:12 7
8. (8.) SG SV Veitshöchheim	5 2 0 3 5:13 6
9. (9.) FC Sand	4 1 0 3 8:14 3
10. (10.) SG TSV/DJK Wiesentheid	5 0 0 5 1:24 0
11. (11.) SG DJK-TuS Leider	4 0 0 4 0:28 0
12. (12.) SG Obererthal	5 0 0 5 1:50 0

JFG Spessartort – TSV Großbardorf (Sa., 14.45 Uhr, in Lohr)

Für die Zuschauer dürfte es ein Leckerbissen werden

Tischtennis: Renata Kissner und Co. wollen auch das Regionalliga-Spitzenspiel gegen Jena für sich entscheiden

Regionalliga Süd, Frauen: Viktoria Wombach (6:0 Punkte) – SV Jena (4:0). – Samstag, 14.30 Uhr, Vereinsheim. – Nach dem hervorragenden Start in die neue Saison mit drei Siegen kommt es nun am Samstag in Wombach zum Spitzenspiel. Der Gast aus Thüringen hat eine von Position eins bis vier gleichmäßig stark besetzte Truppe.
Die Mannschaft aus Jena kommt auf Q-TTR-Werte von jeweils 1800 Punkten und mehr. Hier können auf Wombacher Seite nur Renata Kissner und Sophia Deichert mithalten. Auf die beiden Top-Spielerinnen setzt das Team, sagt Teamkollegin Claudia Edelhäuser.
Doch auch im hinteren Paarkreuz will Wombach mit Felicia Behringer und Claudia Edelhäuser den einen oder anderen Zähler holen. Die Zuschauer dürften ein hochklassiges Spiel erleben.

(4:0) – TTC Tiefenlauter (0:0). – Samstag, 19 Uhr, Vereinsheim. – Sehr gut läuft es auch bei der zweiten Mannschaft aus Wombach. Im dritten Match möchte das Team erneut als Sieger die Tische verlassen. Die Viktoria geht als klarer Favorit in die Begegnung. Auf Wombacher Seite spielen: Ursula Sommer, Andrea Nöth, Lisa-Marie Gress und Laura Nättscher.

TVM klarer Außenseiter

Landesliga Nordnordwest, Männer: SG Kleinheubach (4:0) – TV Markttheidenfeld (2:2). – Samstag, 19 Uhr, Schulturnhalle. – Klarer Außenseiter ist der TV Markttheidenfeld. Kleinheubach konnte sich durch Alexander Fischer enorm verstärken und mischt im Kampf um die Meisterschaft mit.
Bezirksoberliga Männer: TV Mittelsinn (2:0) – KF Esselbach (4:4). – Freitag, 19.30 Uhr, Turn-

halle. – Eine spannende Auseinandersetzung wird erwartet. Die Tagesform wird über Sieg oder Niederlage entscheiden.

FC Hösbach III (0:2) – TV Markttheidenfeld II (0:0). – Sonntag, 14 Uhr, Eugen-Hörtl-Halle. – Markttheidenfeld II startet in die neue Saison. Als Minimalziel erhofft sich der TVM einen Punktgewinn.

Bezirksoberliga Frauen: SV Hörstein (0:2) – TTC Rettersheim (3:1). – Samstag, 15 Uhr, Schulturnhalle. – Die BOL-Spitzenposition verteidigen, das ist das Ziel des TTC Rettersheim. Beim SV Hörstein sollte es möglich sein, den zweiten Saisonsieg zu feiern.

Hausen will Serie ausbauen

Bezirkliga, Gr. 1 Nord/Ost, Männer: SV Hausen/Rohrbach (4:0) – TSV Grünmorsbach (2:0). – Freitag, 19.30 Uhr, Sporthalle Hausen. – Zwei verlustpunktfreie Teams treffen in Hausen aufein-

ander. Die Gastgeber möchten auch gegen Grünmorsbach die Siegesserie fortsetzen.

TSV Karlstadt (3:1) – SG Sackebach/Rechtenbach (0:4). – Freitag, 19.30 Uhr, Dreifachsporthalle. – Im Kreisderby geht der TSV Karlstadt als Favorit gegen die Spielgemeinschaft an die Tische. Für die Gäste dürfte es schwer werden.

TTC Rettersheim (2:2) – TSV Himmelstadt (2:2). – Samstag, 18 Uhr, Bocksberghalle. – Stets spannend verliefen in dieser Saison die Spiele des TTC Rettersheim. Auch gegen Himmelstadt kann es darauf hinauslaufen, dass erst im Schlussdoppel die Entscheidung fällt.

SV Lengfurt (0:4) – DJK Leiderbach (0:4). – Samstag, 19 Uhr, Turnhalle. – Mit Niederlagen sind diese beiden Teams gestartet. Lengfurt möchte den Heimvorteil nutzen, um die ersten Zähler einzufahren. *ne*

Bestzeiten und Erfahrungen gesammelt

Schwimmen: TVM erzielt in Hanau gute Resultate

Ein Nachwuchsquartett des TV Markttheidenfeld hat beim 15. Einheits-Schwimmfest vorige Woche in Hanau gute Zeiten er-schwommen.

Es war zwar ein kleinerer Wettkampf, aber dadurch genau richtig für den Nachwuchs der »Wellenkiller« des TVM, der von Sophie Schlagmüller als verantwortlicher Trainerin betreut wurde. Der Wettkampf war gut organisiert und im Kampfgericht gut besetzt, so dass Gabi Fröhlich ihre Ausbildung zur Kampfrichterin beenden konnte und nun »vollwertig« eingesetzt werden kann.

Direktes Vereins-Duell

Wegen des kleinen Teilnehmerfeldes gab es für alle meist Platzierungen auf den vorderen Plätzen, doch der Schwerpunkt lag auf den Zeiten und auf dem Sammeln von Wettkampferfahrung. So bestritt Sebastian Ebert-Plasencia (Jahrgang 2005) erst seinen zweiten Wettkampf und erreichte in allen vier Läufen über Brust und Freistil gute Ergebnisse.
Im Jahrgang 2007 traten mit Bastian Stumm und Simon Fröhlich zwei Markttheidenfelder Schwimmer auch gegeneinander an, wobei der erfahrenere Bastian zwar in der Regel die besseren Ergebnisse erzielte. Über 100 m Brust hatte aber Simon die Nase vorne. Bastian konnte wegen Trainingsrückstandes zwar keine neuen Bestzeiten erzielen, kam aber meist sehr nah an sie heran. Simon erreichte neben seinem Sieg über 100 Meter auch eine deutliche Steigerung über 50 m Freistil und schwamm auch sonst in die Nähe seiner Bestzeiten.

Pflichtzeiten knapp verpasst
Auch Trainerin Sophie Schlagmüller nutzte die Gelegenheit und schwamm in fünf Läufen mit, wobei sie drei persönliche Bestzeiten erreichte. Unzufrieden war sie nur über 50 und 100 Meter Freistil, weil sie trotz Verbesserung die Pflichtzeiten für offizielle Meisterschaften knapp verpasste. *Alfred Hock*